

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 27 (1985)
Heft: 5: Die Gedanken sind frei

Nachruf: Anna Fuchs (1914-1985) zum Gedenken
Autor: Brändle, Albert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anna Fuchs (1914-1985) zum Gedenken

Die Gründerin des RIM, aus dem der IMPULS herausgewachsen ist, ist nicht mehr unter uns. Sie ist am 27. Februar an einem Herzversagen verschieden und ist auf dem städtischen Friedhof Friedental in Luzern begraben worden. Viele von uns haben sie gekannt und geliebt. Viele werden ihr Andenken in Ehren halten.

Anni war Kindergärtnerin mit Leib und Seele. Volle 43 Jahre hat sie in diesem Beruf ohne Unterbruch ausgehalten. Sie engagierte sich aber auch schon früh in der Luzerner Pfarrei St. Paul als Blauringleiterin. Nachdem sie sich für diese Aufgabe zu alt fühlte, kam ihr die Idee, eine Blauringgruppe für behinderte Mädchen ins Leben zu rufen. Der damalige Katechet Ernst Wüest, heute Pfarrer in Kriens, und einige Kolleginnen halfen ihr, ihre Pläne zu verwirklichen. Mit einer ersten Gruppe von behinderten Mädchen wurde im August 1959 das erste Lager in Einsiedeln durchgeführt. Das war die Geburtsstunde des "Rings invalider Mädchen" (RIM). In Luzern wurden für diese Mädchen Gruppenstunden abgehalten, es kamen auch auswärtige Mitglieder dazu, es folgten sich jeden Winter ein Treffen und die GV, und im Sommer fanden viele weitere Lager in Einsiedeln statt. Anni organisierte und leitete alles zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern mit Umsicht und Begeisterung. Um 1970 begann es in dem bisher braven Verein zu rumoren, einige Mitglieder emanzipierten sich und führten von da an eigene Lager durch. Anni sah dieser Entwicklung skeptisch entgegen, liess aber jene Mitglieder ziehen, die gehen wollten. Sie selbst hielt das Ruder des Vereins noch bis zur GV 1975 in der Hand. Dann wurde sie durch Brigitte Baumeler abgelöst. Der Name RIM wurde in Impuls umgewandelt, und aus der Zeitschrift "Die Knospe" entstand der heutige PULS. Es wurden behinderte junge Männer und nichtbehinderte Mitglieder in den umgewandelten Verein aufgenommen, und so nahm alles seinen Lauf. Anni Fuchs hatte zu ihrer Zeit die gute Idee zur Gründung und Führung dieser Selbsthilfeorganisation von Behinderten. Sie hat ihr Herz und ihre ganze Kraft dafür verschwendet. Wir werden ihr das nicht vergessen und wollen sie in dankbarer Erinnerung behalten.

Albert Brändle,
Kantonsspital 11/70, 6000 LU 16